

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft

Heideland-Elstertal-Schkölen

mit den Gemeinden Crossen a. d. Elster, Hartmannsdorf, Heideland, Rauda, Silbitz, Walpernhain
und der Stadt Schkölen

20. Jahrgang

Montag, den 20. Januar 2014

Nr. 1

SPRECHZEITEN UND RUFNUMMERN

Verwaltungsgemeinschaft

Crossen an der Elster:	Telefon:	036693 / 470 - 0
Meldebehörde:	Telefon:	036693 / 470 - 19
Verwaltungsstelle Königshofen:	Telefon:	036691 / 51 771
Verwaltungsstelle Schkölen:	Telefon:	036694 / 403 - 0
Meldebehörde Schkölen:	Telefon:	036694 / 403 - 16

Crossen/ Königshofen

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr	und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr	
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr	und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	

Schkölen

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag	09.00 - 11.30 Uhr	

jeden letzten Samstag nach Vereinbarung



Bürgermeister

Crossen a.d. Elster	Herr Lüdtko	donnerstags	17.00 - 19.00 Uhr	
Hartmannsdorf	Herr Biedermann	donnerstags	17.00 - 18.00 Uhr	Tel. dienstl. 036693 / 22 463
Heideland	Herr Baumann	mittwochs	17.15 - 18.15 Uhr	Tel. dienstl. 036691 / 51 771
Rauda	Herr Dietrich	mittwochs	17.00 - 18.00 Uhr	Tel. dienstl. 036691 / 43 402
Schkölen	Herr Dr. Darnstädt	donnerstags	15.00 - 17.30 Uhr	Tel. dienstl. 036694 / 40 312
Silbitz	Herr Schlag	donnerstags	16.00 - 17.00 Uhr	Tel. dienstl. 036693 / 22 343
Seifartsdorf	Herr Schlag	donnerstags	17.15 - 18.00 Uhr	Tel. dienstl. 036691 / 43 365
Walpernhain	Herr Hanf	dienstags	17.00 - 18.00 Uhr	Tel. dienstl. 036691 / 46 938

Forstrevierleiterin, Frau Thar

Jeden letzten Donnerstag im Monat, Sprechstunde von 16.00 - 18.00 Uhr im Mehrzweckgebäude in Königshofen, Pillingsgasse 2. In dringenden Angelegenheiten telefonisch erreichbar unter der Nummer: 036427 / 20 061
Fax: 036427 / 20 061

Kommissarischer Kontaktbereichsbeamter POK Herr Hering

in Crossen	Nöben 3	donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr	Tel. 036693 / 23 839
in Königshofen oder	Pillingsgasse 2			
in Crossen	Nöben 3	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr	Tel. 036691 / 51 771 Tel. 036693 / 23 839

Kontaktbereichsbeamter Herr Balschukat

in Schkölen	Naumburger Str. 4	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr	Tel. 036694 / 36 880
		donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr	

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Heideland-Elstertal-Schkölen

Nach telefonischer Vereinbarung: Frau Ilona Bachmann, Walpernhain, 036691 / 43 982
Frau Carola Schober, Crossen an der Elster, 036693 / 20 601
Frau Barbara Schmidt, Hartmannsdorf, 0170 / 2270613

Sie können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über folgende Direktwahlnummern erreichen:

Zentrale VG

Gemeinschaftsvorsitzender	Herr Bierbrauer	036693/ 470-23
Sekretariat	Frau Löber	036693/ 470-12
	Fax	036693/ 470-22

Hauptamt

Leiterin	Frau Baas	036693/ 470-24
SB Entgelt/Personal/Landeserziehungsgeld	Frau Herbst	036693/ 470-15
SB Allg. Verwaltung	Frau Kertscher	036693/ 470-25
SB Kindertagesstätten	Frau Seidler	036693/ 470-27
SB Allg. Verwaltung	Frau Pommer	036693/ 470-28

Meldebehörde	Frau Schlag	036693/ 470-19
---------------------	-------------	----------------

Finanzen

Leiterin	Frau Troll	036693/ 470-30
stellv. Leiterin	Frau Lorenz	036693/ 470-31
SB Kämmerei	Frau Krause	036693/ 470-32
SB Kämmerei / Steuern	Frau Zillich	036693/ 470-33

Kassenleiterin	Frau Schulze	036693/ 470-36
SB Kasse	Frau Prüger	036693/ 470-35

Bauamt

Leiterin	Frau Oelmann	036693/ 470-21
SB Bauamt	Frau Michalowsky	036693/ 470-14
SB Bauamt	Frau Kühn	036693/ 470-18

kommissarischer Kontaktbereichsbeamter

Herr Hering	036693/ 23 839
-------------	----------------

Internetadresse der VG Heide-land-Elstertal-Schkölen

E-Mail:	info@vg-hes.de
Internetseite:	www.heide-land-elstertal.de

Baubetriebshof Crossen

Herr Göhrig	0176/ 99 39 82 78
	036693/ 24 72 24
Fax	036693/ 24 72 25

Seniorenbetreuung Crossen	Frau Fleischhauer	036693/ 22 937
----------------------------------	-------------------	----------------

Verwaltungsstelle Königshofen

EDV	Herr Schlögl	036691/ 51 771
SB Allg. Verwaltung	Frau Wenzel	036691/ 51 771
	Fax	036691/ 51 716

Verwaltungsstelle Schkölen

Hauptamt

stellv. Leiterin	Frau Einax	036694/ 403 18
Sekretariat/ Barkasse	Frau Spörl	036694/ 403 11
	Fax	036694/ 403 20

Meldebehörde	Frau Hartje	036694/ 403 16
---------------------	-------------	----------------

Bauamt

stellv. Leiterin	Frau Hauschild	036694/ 403 15
SB Bauamt	Frau Schwittlich	036694/ 403 24
SB Bauamt	Herr Rechenberger	036694/403 25

Kontaktbereichsbeamter

Herr Balschukat	036694/ 36 880
-----------------	----------------

Seniorenbetreuung	Frau Horn	036694/ 403 27
--------------------------	-----------	----------------

E-Mail-Adressen

Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen

Juanetta Löber	loeber@vg-hes.de
Michaela Baas	baas@vg-hes.de
Elke Herbst	herbst@vg-hes.de
Claudia Kertscher	kertscher@vg-hes.de
Margit Seidler	seidler@vg-hes.de
Brigitte Schlag	schlag@vg-hes.de
Petra Troll	troll@vg-hes.de
Iris Krause	krause@vg-hes.de
Claudia Zillich	zillich@vg-hes.de
Ingrid Schulze	schulze@vg-hes.de
Ina Lorenz	lorenz@vg-hes.de
Wiebke Prüger	prueger@vg-hes.de
Sieglinde Oelmann	oelmann@vg-hes.de
Susanne Michalowsky	michalowsky@vg-hes.de
Anita Kühn	kuehn@vg-hes.de
Wolfgang Schlögl	schloegl@vg-hes.de
Edelgard Wenzel	wenzel@vg-hes.de
Ilona Einax	hauptamt-i.einax@schkoelen.de
Sandra Spörl	stadtverwaltung@schkoelen.de
Kathleen Hartje	meldeamt-k.hartje@schkoelen.de
Genia Hauschild	bauamt-g.hauschild@schkoelen.de
Angela Schwittlich	bauamt-a.schwittlich@schkoelen.de
VG	info@vg-hes.de

Wir gratulieren

Im Monat Februar gratulieren wir ...

in Crossen an der Elster

02.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Perlich, Hans-Paul
03.02.	zum 65. Geburtstag	Frau Ritter, Christiane
03.02.	zum 72. Geburtstag	Frau Zänker, Roswitha
04.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Hirsch, Helmut
05.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Wermann, Astrid
06.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Krug, Helga
08.02.	zum 74. Geburtstag	Frau Jauck, Renate
08.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Kornmann, Jürgen
08.02.	zum 69. Geburtstag	Herrn Pauli, Joachim
09.02.	zum 84. Geburtstag	Frau Thieme, Regina
09.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Thieme, Regina
10.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Seidler, Roland
13.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Dietrich, Ursula
14.02.	zum 67. Geburtstag	Herrn Schran, Eckard
15.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Zehmisch, Dora
16.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Lanitz, Dietmar
16.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Sprafke, Walter

16.02. zum 88. Geburtstag Frau Wohlfahrt, Irene
 18.02. zum 70. Geburtstag Frau Naumann, Wilhelma
 19.02. zum 68. Geburtstag Frau Böhm, Brigitte
 19.02. zum 76. Geburtstag Frau Weber, Gudrun
 20.02. zum 75. Geburtstag Herr Laubert, Werner
 20.02. zum 81. Geburtstag Frau Schmidt, Ursula
 24.02. zum 73. Geburtstag Frau Schmeißer, Uta
 24.02. zum 80. Geburtstag Frau Stingl, Marie
 25.02. zum 72. Geburtstag Frau Faßhauer, Sabine
 26.02. zum 70. Geburtstag Frau Kirsten, Helga
 26.02. zum 79. Geburtstag Herr Lauterbach, Heinz
 28.02. zum 75. Geburtstag Frau Laubert, Elsbeth
 28.02. zum 85. Geburtstag Frau Senf, Rosemarie

in Hartmannsdorf

05.02. zum 93. Geburtstag Herr Woßeng, Dietrich
 06.02. zum 76. Geburtstag Herr Kiefer, Hans
 10.02. zum 72. Geburtstag Herr Benkendorf, Wolfgang
 13.02. zum 85. Geburtstag Frau Geppert, Toni
 14.02. zum 79. Geburtstag Herr Wiesenthal, Dieter
 15.02. zum 72. Geburtstag Frau Gocht, Christine
 15.02. zum 78. Geburtstag Frau Jusciak, Anneliese
 15.02. zum 69. Geburtstag Frau Kühn, Gerda
 15.02. zum 74. Geburtstag Frau Seidler, Bärbel
 17.02. zum 86. Geburtstag Frau Hanelt, Gertrud
 25.02. zum 83. Geburtstag Herr Klaholz, Reiner
 28.02. zum 79. Geburtstag Herr Kaiser, Helmut

in Heide-land OT Buchheim

17.02. zum 78. Geburtstag Herr Vetterling, Willi

in Heide-land OT Etzdorf

20.02. zum 80. Geburtstag Frau Kallenbach, Renate
 27.02. zum 71. Geburtstag Frau Heyl, Karola

in Heide-land OT Großhelmsdorf

12.02. zum 83. Geburtstag Frau Rabenstein, Lissi
 14.02. zum 82. Geburtstag Frau Tille, Elli
 18.02. zum 80. Geburtstag Frau Frischbier, Margot
 19.02. zum 73. Geburtstag Frau Niehle, Gisela
 21.02. zum 73. Geburtstag Frau Bauer, Edda
 21.02. zum 74. Geburtstag Herr Niehle, Erich
 25.02. zum 69. Geburtstag Frau Pocher, Marika
 27.02. zum 80. Geburtstag Herr Haupt, Konrad

in Heide-land OT Königshofen

02.02. zum 80. Geburtstag Frau Schlauch, Marianne
 07.02. zum 73. Geburtstag Herr Bornmann, Friedmar
 09.02. zum 66. Geburtstag Frau Romankiewicz, Rita
 11.02. zum 80. Geburtstag Frau Kuhl, Ilse
 12.02. zum 76. Geburtstag Herr Karl, Horst
 14.02. zum 76. Geburtstag Herr Dittmar, Hilmar
 14.02. zum 66. Geburtstag Herr Winter, Wilfried
 16.02. zum 71. Geburtstag Frau Ströbl, Roswitha
 16.02. zum 89. Geburtstag Frau Tostlebe, Charlotte
 23.02. zum 66. Geburtstag Herr Dölitzsch, Ulrich

in Heide-land OT Lindau

01.02. zum 72. Geburtstag Frau Appel, Rosmarie
 12.02. zum 70. Geburtstag Frau Penker, Gerda
 12.02. zum 81. Geburtstag Frau Seydewitz, Elfriede

in Heide-land OT Rudelsdorf

13.02. zum 74. Geburtstag Frau Tröbs, Anneliese
 20.02. zum 75. Geburtstag Herr Raifarh, Peter

in Heide-land OT Thiemendorf

15.02. zum 71. Geburtstag Herr Schlag, Dietmar

in Heide-land OT Törpla

22.02. zum 73. Geburtstag Frau Pommer, Grete
 25.02. zum 69. Geburtstag Herr Förster, Rolf

in Rauda

06.02. zum 67. Geburtstag Herr Horn, Bernd
 16.02. zum 82. Geburtstag Herr Dummin, Horst
 18.02. zum 82. Geburtstag Frau Winkler, Brigitte
 20.02. zum 79. Geburtstag Frau Dummin, Erna
 28.02. zum 74. Geburtstag Herr Götze, Manfred
 29.02. zum 82. Geburtstag Herr Krieg, Johannes

in Schkölen

01.02. zum 67. Geburtstag Frau Mösezahl, Lilli
 05.02. zum 72. Geburtstag Herr Tyralla, Joachim
 07.02. zum 72. Geburtstag Herr Bergmann, Hans
 10.02. zum 74. Geburtstag Herr Heider, Erwin
 13.02. zum 89. Geburtstag Herr Hübler, Walter
 13.02. zum 72. Geburtstag Frau Lischewsky, Erika
 16.02. zum 67. Geburtstag Herr Baumgarten, Harry
 17.02. zum 80. Geburtstag Frau Schinnerling, Gerda
 18.02. zum 80. Geburtstag Herr Prüfer, Günther
 20.02. zum 82. Geburtstag Frau Flak, Waltraud
 22.02. zum 92. Geburtstag Frau Schröder, Waltraud
 22.02. zum 66. Geburtstag Frau Edler, Carmen
 23.02. zum 89. Geburtstag Herr Schaller, Lothar
 23.02. zum 67. Geburtstag Frau Altner, Waltraut
 25.02. zum 72. Geburtstag Herr Reichmann, Hubert
 25.02. zum 68. Geburtstag Frau Schrötter, Monika

in Dothen

24.02. zum 76. Geburtstag Herr Bärthel, Martin
 26.02. zum 76. Geburtstag Frau Zötzl, Ingrid
 28.02. zum 79. Geburtstag Frau Hirschfeld, Marianne

in Grabsdorf

12.02. zum 83. Geburtstag Frau Turza, Christa

in Hainchen

06.02. zum 76. Geburtstag Frau Brenosch, Ingetraut
 07.02. zum 84. Geburtstag Herr Sperlich, Günter
 25.02. zum 86. Geburtstag Frau Eidner, Magdalene

in Launewitz

01.02. zum 81. Geburtstag Herr Schlegel, Erich

in Poppendorf

13.02. zum 71. Geburtstag Herr Müller, Lothar
 15.02. zum 72. Geburtstag Herr Gröber, Hartmut

in Rockau

11.02. zum 79. Geburtstag Frau Schubert, Dorit
 15.02. zum 83. Geburtstag Frau Mehrmann, Lilli
 28.02. zum 67. Geburtstag Frau Ziegler, Angelika

in Wetzdorf

08.02. zum 76. Geburtstag Herr Opitz, Hans
 21.02. zum 75. Geburtstag Herr Beer, Horst

in Zschorgula

07.02. zum 80. Geburtstag Herr Eisenschmidt, Dieter
 12.02. zum 70. Geburtstag Frau Henke, Anita
 16.02. zum 65. Geburtstag Herr Hinniger, Klaus

in Silbitz

01.02. zum 66. Geburtstag Frau Losse, Brigitte
 in Seifartsdorf
 02.02. zum 79. Geburtstag Herr Ertel, Ronald
 02.02. zum 78. Geburtstag Herr Tietz, Bernhard
 03.02. zum 72. Geburtstag Frau Kaul, Dora
 07.02. zum 69. Geburtstag Frau Ludwig, Roswitha
 15.02. zum 88. Geburtstag Frau Matrisch, Irmgard
 17.02. zum 78. Geburtstag Herr Baumgärtel, Helmut
 17.02. zum 65. Geburtstag Frau Pechmann, Sabine
 21.02. zum 76. Geburtstag Frau Kaufmann, Anna
 in Seifartsdorf
 22.02. zum 79. Geburtstag Frau Pfeifer, Brunhilde
 in Seifartsdorf
 22.02. zum 75. Geburtstag Frau Wolf, Sigtraud
 23.02. zum 85. Geburtstag Frau Lippold, Irene
 24.02. zum 73. Geburtstag Frau Baumgärtel, Regina
 24.02. zum 69. Geburtstag Frau Petzold, Heidrun
 28.02. zum 67. Geburtstag Herr Franke, Kurt

in Walpernhain

01.02. zum 84. Geburtstag Frau Krause, Annelies
 03.02. zum 76. Geburtstag Frau Scholz, Lore
 10.02. zum 79. Geburtstag Frau Hanf, Liane



Amtliche Bekanntmachungen

Verwaltungsgemeinschaft

Informationstermin zur Antragstellung für Hausrats- und Wohngebäudeschäden

Das Thüringer Landesamt für Bau- und Verkehr bearbeitet die Anträge für Hausrats- und Wohngebäudeschäden aus den Hochwasserereignissen. Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, Frau Lohmann in der Verwaltungsgemeinschaft am 04.02.2014 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr zu sprechen. Der Termin findet in der VG in Nöben 3 in Crossen statt.

Um einen sinnvollen Ablauf zu ermöglichen, wird um eine telefonische Voranmeldung im Sekretariat (470-0) der VG gebeten

Anfragen zu einzelnen Schadenssituationen können auch im vorab unter 0365/ 82 23 - 18 26 erfolgen. Frau Lohmann arbeitet für das Dezernat Wiederaufbau Hochwasserschäden.

Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2014

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. April 2013 (GVBl. S. 98), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 19. September 2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2014 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Ponys und Fohlen)	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BVDV-unverdächtigen Beständen gemäß Satz 3 und in reinen Mastbeständen	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,50 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,50 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 5,50 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,50 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,50 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach der ersten Belegung	
5.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
5.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro

5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
5.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
5.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
6.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umge- setzten Tiere (nach § 2 Abs. 7)	
9.	Mindestbeitrag für jeden beitragspflichtigen Tierbesitzer insgesamt	6,00 Euro

Für Fische und Gehegewild werden für 2014 keine Beiträge erhoben.

Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt, sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2014 amtlich als „BVDV-unverdächtiger Rinderbestand“ nach der BVDV-Verordnung anerkannt und die Anerkennung durch den Tierbesitzer bis zum 31. Januar 2014 der Tierseuchenkasse nachgewiesen wurde.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und 5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe mindestens in Kategorie II eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Februar 2014 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2014 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch

vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierbesitzer übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierbesitzers von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierbesitzer für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tierseuchengesetzes für das Jahr 2014 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2014 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2014 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierbesitzer der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierSG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2014 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2014 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschä-

digung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Mit Wirkung zum 1. Mai 2014 werden in den §§ 2 bis 4 Angaben und Verweisungen wie folgt ersetzt:

1. in § 2 Abs. 1 und 6, § 3 Satz 1 sowie § 4 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 jeweils die Angabe „ThürTierSG“ durch die Angabe „ThürTierGesG“,
2. in § 2 Abs. 4 Satz 2 die Angabe „Tierseuchengesetzes“ durch die Angabe „Tiergesundheitsgesetzes“,
3. in § 4 Abs. 1
 - a) in Satz 1 die Verweisung „§ 69 Abs. 3 und 4 TierSG“ durch die Verweisung „§ 18 Abs. 3 und 4 TierGesG“ und die Verweisung „§ 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG“ durch die Verweisung „§ 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG“,
 - b) in Satz 3 die Verweisung „§ 69 Abs. 1 und 2 TierSG“ durch die Verweisung „§ 18 Abs. 1 und 2 TierGesG“.

§ 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 19. September 2013 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2014 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.09.2013 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 09. Oktober 2013

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Gemeinde Hartmannsdorf

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Hartmannsdorf am 05.12.2013

Beschluss - Nr. 16 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf genehmigt die außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in folgenden Haushaltsstellen:

4640.7120	Umlage Tageseinrichtungen	15.000 €
6750.6300	Ausgaben Winterdienst	4.500 €
7600.5400	Bewirtschaftungskosten Kita u. Küche	2.800 €
7600.5410	Bewirtschaftungskosten DGH	13.000 €
9000.0030	Gewerbsteuerumlage	11.500 €
9000.8320	Kreisumlage	14.300 €
		61.100 €

Deckung erfolgt aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer.

4640.9401 Elektroanlage Kindertagesstätte 4.300 €

Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bei Grundstücksverkäufen.
- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 17 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf beschließt, entsprechend des Submissionsergebnisses Folgendes:

1. Der Zuschlag zur o.g. Maßnahme wird an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Arlt und Arlt Metall- und Fahrzeugbau Silbitz vergeben.
2. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung des Auftrages ermächtigt.

Metallbau Köppe 17.10.2013 3.006,54 €
Jenaer Str. 18
07616 Bürgel

Fa. Arlt und Arlt 15.10.2013 **2.688,21 €**
Metall- und Fahrzeugbau Silbitz

Metalldesign Meißen Gem. VOB/A § 16 Abs. 1a nicht wertbar,
Dorfstr. 22, Hainichen da erst am 23.10.13 Posteingang
- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 18 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf beschließt Folgendes:

1. Den Mehrkosten in Höhe von 1.507,83 €, die sich aufgrund der ordnungsgemäßen Anwendung der aktuellen HOAI 2013 ergeben, wird zugestimmt.
2. Eine entsprechende Nachbeantragung ist bei der Fördergeldstelle zu veranlassen, so dass bei Bewilligung ein erhöhter Eigenanteil bei der Gemeinde von zusätzlich 527,74 € verbleibt.
3. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung des Ingenieurvertrages in den notwendigen Leistungsphasen berechtigt.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 19 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf beschließt, den Antrag auf Zuordnung des Flurstückes 115/55 der Gemarkung Hartmannsdorf, Flur 1 (teilweise) zurückzunehmen.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 20 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf stimmt der Änderung der §§ 3 und 4 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Die Rauda“ zu.

- **Zustimmung**

Gemeinde Heide-land

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Heide-land am 05.12.2013

Beschluss - Nr. 100 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Heide-land genehmigt die Niederschrift der Gemeinderatssitzung am 17.10.2013 in der vorliegenden Form.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 101 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Heide-land beschließt die Haushaltssatzung inkl. -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der beiliegenden Form.

- **Zustimmung**

Nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgt hierzu eine gesonderte Bekanntmachung.

Beschluss - Nr. 102 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Heide-land beschließt den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 in der beiliegenden Form.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 103 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Heide-land beschließt, den Beschluss-Nr. 87 / 2013 wie folgt zu korrigieren:

Der Quadratmeterpreis wird von 25,86 Euro auf 25,68 Euro geändert.

Begründung: *Zahlendreher*

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 104 / 2013:

Die Gemeinde Heide-land stimmt der 3. Änderung des B-Planes Schkölen „Taubenherd“ zu und bringt keine Einwände vor, da ihre Belange nicht berührt werden.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 105 / 2013:

Die Gemeinde Heide-land stimmt einem Bauvorhaben in 07613 Heide-land, OT Königshofen zu.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 106 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Heide-land beschließt :
Das Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB, § 17 StBaufG, des Denkmalschutzgesetzes, des Naturschutzgesetzes, dem Thür. WaldG, nach dem BauGB-Maßnahmegesetz, gem. § 3 Wobau-ErlG wird durch die Gemeinde hinsichtlich der / des im Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 1974/13- ja, Notar Dr. Seikel, genannten Flurstücke/s nicht ausgeübt.

- **Zustimmung**

Beschluss - Nr. 107 / 2013 :

Der Gemeinderat der Gemeinde Heide-land beschließt :
Das Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB, § 17 StBaufG, des Denkmalschutzgesetzes, des Naturschutzgesetzes, dem Thür. WaldG, nach dem BauGB-Maßnahmegesetz, gem. § 3 Wobau-ErlG wird durch die Gemeinde hinsichtlich der / des im Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 622/13- Ja, Notar Dr. Seikel , genannten Flurstücke/s nicht ausgeübt.

- **Zustimmung**

Stadt Schkölen

Bürgersprechstunde in Schkölen mit Landrat Heller

Für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schkölen führt Landrat Heller am

Donnerstag, den 30.01.2014 von 16.00 - 18.00 Uhr

Eine Bürgersprechstunde im Kleinen Saal der Stadtverwaltung Schkölen, Naumburger Straße 4 durch.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 036691-70101 oder per E-Mail an blr-presse@lrashk.thueringen.de.

Gemeinde Silbitz

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Silbitz am 10.12.2013

Beschluss - Nr. 19 / 2013 :

Der Gemeinderat der Gemeinde Silbitz beschließt, die Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Form.

- Zustimmung

Nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgt hierzu eine gesonderte Bekanntmachung.

Beschluss - Nr. 20 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Silbitz beschließt den Finanzplan 2013 - 2017 in der vorliegenden Form.

- Zustimmung

Beschluss - Nr. 21/ 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Silbitz beschließt den Beschluss Nr. 5/2013 „Erwerb von Gesellschafteranteilen AWE“ aufzuheben.

- Zustimmung

Beschluss - Nr. 22/ 2013:

Der Gemeinderat beschließt, im Jahr 2014 einen ersten Bauabschnitt Bachgeländer im OT Seifartsdorf zu sanieren. Die Verwaltung wird mit der Einholung von 3 Angeboten beauftragt.

- Zustimmung

Gemeinde Walpernhain

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Walpernhain am 03.12.2013

Beschluss - Nr. 22 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Walpernhain genehmigt die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 01.10.2013.

- Zustimmung

Beschluss - Nr. 23 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Walpernhain beschließt, die Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Form. Der Beschluss-Nr. 19/2013 vom 01.10.2013 ist somit aufgehoben.

- Zustimmung

Nach Genehmigung durch das Amt für Kommunalaufsicht ergeht hierzu eine gesonderte Bekanntmachung.

Beschluss - Nr. 24 / 2013:

Der Gemeinderat der Gemeinde Walpernhain beschließt den Finanzplan 2013 - 2017 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss-Nr. 20/2013 vom 01.10.2013 ist somit aufgehoben.

- Zustimmung

Ende des amtlichen Teiles

Mitteilungen und Verschiedenes

Verwaltungsgemeinschaft

Blutspendetermine 2014

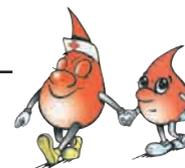
Hartmannsdorf

im Dorfgemeinschaftshaus, Am Raudabach 1

Dienstag	22.04.2014	von 16.00 - 19.30 Uhr
Dienstag	19.08.2014	von 16.00 - 19.30 Uhr
Dienstag	23.12.2014	von 16.00 - 19.30 Uhr

Wir hoffen auch 2014 auf eine gute Zusammenarbeit und gute Spendergebnisse.

U. Lehmann



Gemeinde Crossen an der Elster

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Crossen an der Elster,



das Jahr 2013 ist längst Vergangenheit, die Ereignisse jedoch keinesfalls vergessen. Ein ewig langer Winter mit Temperaturen von mehr als minus 20 Grad Celsius, Dauerregen und Jahrhunderthochwasser Ende Mai/Anfang Juni, unser Klubhaus wird fertig und geht in Nutzung, Fritz Buschner mit seiner Band spielt zum Tanze auf, Rekordtemperaturen von über 40 Grad Celsius im Hochsommer, die Schoßstraße wird zwischen Teich und Sparkasse grundhaft saniert, ein neuer Bundestag wird gewählt - Ergebnis große Koalition, die Sanierungsarbeiten an der Alten Schule haben begonnen, der Sportverein wählt einen neuen Vorstand, großes Feuerwerk zum Teichfest und dann haben wir auch schon bald das Neue Jahr 2014 begrüßen können.

Ich wünsche allen Bewohnern unserer Gemeinde ein gesundes und glückliches Jahr 2014 mit Erfolg in allen Lebenslagen. Bei all den Meldungen über Krieg, Streit, Zank und Unglück in der Welt wünsche ich uns vor allem aber auch Frieden! Ein friedvolles Miteinander, ein großes Verständnis auch für den Andersdenken und eine stets sachbezogene und lösungsorientierte Arbeit wünsche ich mir auch für die Arbeit in den politischen Gremien. Eine große Koalition muss nun beweisen, dass sie auch in der Lage ist auf Bundesebene Großes zu leisten. Der Beginn der Regierungsarbeit fällt dabei eher bescheiden aus.

Auf Ebene der Europäischen Union, des Freistaates, des Landkreises und unserer Kommune sind die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert die politischen Vertretungen in 2014 neu zu wählen. So werden am 25. Mai 2014 das Europäische Parlament, der Kreistag, unser Gemeinderat und auch der ehrenamtliche Bürgermeister in Crossen neu gewählt. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen von der Möglichkeit einer derartigen demokratischen Mitbestimmung Gebrauch machen und ebenfalls viele Engagierte für die zu wählenden Gremien kandidieren. Für Crossen ist dieses Datum von größter Wichtigkeit.

Im weiteren Jahreslauf (wahrscheinlich September) folgt dann noch die Wahl des Thüringer Landtages, ebenfalls für die Thüringer Gemeinden, deren Gemeindehaushalte und auch für die Förderstrategien im ländlichen Raum in unserem Freistaat von größter Bedeutung. 2014 ist also aus Sicht der Gemeinde Crossen an der Elster ein wahres Superwahljahr!

Lassen Sie uns nun gemeinsam an die Arbeit gehen für ein lebens- und erlebniswertes Crossen an der Elster!

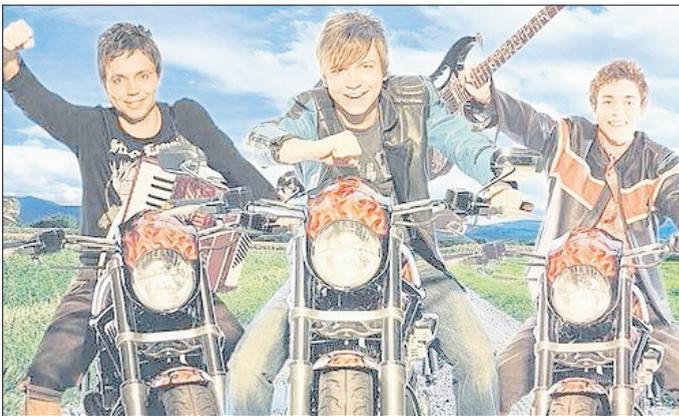
Mit Herz, Verstand und freundlichen Grüßen

Jens Lüttke
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Neues aus dem Klubhaus Crossen

19.1.14 Die Dorfrocker kommen...

„Dorfkind“ geht ab wie „Lutzzzi“



Wo sie hinkommen, geht die „Lutzzzi“ ab. Und am 19.01.2014 sind sie zu Gast in Crossen: die Dorfrocker! Mit ihrem aktuellsten Hit „Dorfkind“ haben die drei Brüder aus Franken zuletzt unter anderem den legendären „Musikantenstadt“ gerockt. Aber auch in Florian Silbereisens ARD-Samstagabend-Show oder im ZDF-Fernsehgarten sind die Stimmungsmacher regelmäßig zu Gast. Dass die „Dorfrocker“ aus einem beschaulichen 1000-Seelendorf in Franken kommen, verstecken sie dabei nicht, im Gegenteil, sie stehen dazu. Deshalb ist ihr Song „Dorfkind“, der auch auf Youtube ein Hit ist, nun auch Namensgeber für ihre aktuelle „Dorfkind“-Tour. Zusammen mit ihrer Liveband werden die Dorfrocker dabei auch das Klubhaus in Crossen zum Beben bringen.

Doch mit ihrer „Dorfkind“-Tour zieht es die Dorfrocker Anfang 2014 dann erstmal in die kleineren Orte. „Wir wissen, wie geil in Dörfern und ländlichen Regionen gefeiert wird. Auf dem Land geht der Punk ab, oder in unserem Fall besser gesagt die „Lutzz-

zi“. Deshalb freuen wir uns schon total auf Crossen, so der Sänger Tobias, der auch die meisten Dorfrocker Songs selbst schreibt. Sein Bruder Markus, der Akkordeon spielt und unter anderem auch für das Management der Band zuständig ist, ergänzt: „Das ist schon eine einmalige Sache, dass ein Künstler oder eine Gruppe auch in die kleineren Orte und Dörfer kommt und nicht nur bestrebt ist, in möglichst großen Orten und Städten zu spielen. Wir haben uns bewusst dazu entschlossen“. Der dritte Bruder im Bunde, Philipp an der E-Gitarre, kümmert sich abseits der Bühne um viele verschiedene Sachen wie die Gestaltung der Homepage, der Facebook-Seite oder zuletzt des Booklets der neuen CD. „Das ist wie ein kleines Familienunternehmen, jeder hat seine Aufgaben, und es funktioniert sehr gut so“, so Philipp.

Für das Konzert der Dorfrocker in Crossen gibt es Karten im Vorverkauf für nur 12€ im Klubhaus Crossen.

05.02.2014:

Einladung zur Senioren- Geburtstagsfeier

Die Gemeinde Crossen, lädt am Mittwoch, dem 5. Februar 2014 ab 15.00 Uhr, alle Seniorinnen und Senioren, die im November 65 Jahre und älter geworden sind, mit ihrem Partner, zu einer musikalischen Geburtstagsfeier mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ein.

Begrüßt werden Sie, liebe Gäste, um 15.00 Uhr, von Bürgermeister Jens Lüttke

Anmeldung erbeten unter 036693 22937

25.02.2014:

Einladung zum Teenachmittag mit Monika von Thaler

Das Klubhaus Crossen lädt am 25. Februar 2014 alle, die den Tee für sich entdecken wollen, in gemütlicher Atmosphäre, zum Teenachmittag ein.

Beginn ist 15.00 Uhr im Treff Nickelsdorf. Sie sollten sich ca. 2 Stunden Zeit dafür einplanen.

Im ersten Teil erfahren Sie anhand von Lichtbildern Interessantes und Wissenswertes über Teeanbau und Verarbeitung.



Daran schließt sich eine Verkostung von 10-12 Teesorten an. Sie haben die Gelegenheit Ihre Fragen zur Teezubereitung oder Wirkung verschiedener Teesorten zu stellen.

Unkostenbeitrag: 9 €

Wenn Sie gern dabei sein wollen erbitten wir Ihre Anmeldung unter 036693 22937.

Jens Lüttke
Bürgermeister

Nicole Zoch
Klubhausleitung

Vereinsförderung - Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2013

Nach der Richtlinie zur Förderung von Projekten und Aktivitäten zur Bereicherung des öffentlichen Lebens müssen die Zuschüsse unter Vorlage von Belegen, Rechnungen und ein kurzer Sachbericht bis zum **1. März 2014** eingereicht werden.

Gleichzeitig bitten wir die Abrechnung der Fördermittel für 2013 bis zum 28.02.2014 durchzuführen.

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung der Frist.

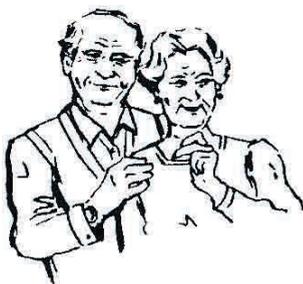
Kertscher

Gemeinde Hartmannsdorf

Das Jahr 2013 der Hartmannsdorfer Senioren

...begannt mit einer tollen Modenschau, die Herr Kefallas für uns gestaltet hat.

Die Räume unseres Gemeindezentrums wurden umgestaltet zu einem Modegeschäft, überall Ständer mit tollen Kleidungsstücken. Man, bzw. Frau konnte ungestört anprobieren und begutachten. Nachdem die „Models“ Gitta, Regina, Birgit und Annett über den Laufsteg flaniert sind, gab es kein Halten und die tollen Sachen sind dann gerne gekauft worden!



Die Faschingsfeier im Februar haben wir selbst gestaltet! Mit tollen Kostümen, der wie immer besten Laune und Unterhaltung von und mit Harry Lobenstein haben wir es so richtig krachen lassen! Wir danken Harry, der unverdrossen für gute Unterhaltung zu jeder unserer Veranstaltungen sorgt!

Im Mai berichtete Frau Liese über Gesundes für Körper und Seele, und Wilhelm Schaffer war im Juni zu Gast und nahm uns mit seinen Dias und Filmen mit in die weite Welt hinaus.

Ein Höhepunkt im Jahr ist immer die Kremserfahrt mit Bernd Steuer und seinen treuen Vierbeinern! Wir fahren ein Stück die Elster entlang, haben auch noch die Hochwasserschäden gesehen, und sind dann in Bad Köstritz in der Brauerei gelandet. Es war sehr interessant zu sehen, wie Bier gebraut wird, und geschmeckt hat es auch...

Im August hat Familie Pröschold uns über kleine Helfer im Haushalt berichtet, und dann, im September, wieder ein toller Tag mit Herrn Köber!

Wir sind Richtung Schleiz gefahren und haben in Gräfenwart im Hotel „Piccolo“ Kaffee getrunken. Dann ging es weiter zur Bleilochtalsperre. Hier hatte Steffen Köber eine Schifffahrt organisiert, die uns in die kleineren, entlegenen Buchten führte und uns staunen ließ.

Wieder an Land, zauberte Herr Köber „ein Tischlein deck dich“ aus seinem Bus und wir haben am glitzernden Bleiloch Fettbemme gegessen!

Im Oktober hat uns Herr Fischer wunderbare Tier- und Landschaftsfotos aus der näheren Umgebung gezeigt, es war wieder ein Erlebnis!

Im November, wie jedes Jahr, wurde das Sparschwein geschlachtet und herzlich gespeist.

Und im Dezember zu unserer Weihnachtsfeier sorgte wie immer Steffes Back und Buffetservice für eine reich gedeckte Kaffeetafel! Die Kinder des Hartmannsdorfer Kindergartens erfreuten uns mit einem zauberhaften Programm! Der Weihnachtsmann hat auch zugehört und den Kindern kleine Geschenke überreicht.

Die Hartmannsdorfer Senioren freuen sich jeden Monat auf ihr geselliges Beisammensein!

Unsere Runde hat sich auch wieder vergrößert! Wir haben Gäste aus Eisenberg und aus Hartmannsdorf haben sich zwei Herren zu uns gesellt.

Die Skater und Romméspieler treffen sich nach wie vor jeden Mittwoch im Gemeindezentrum. Die leidenschaftlichen Spieler kommen aus Bad Köstritz, Eisenberg, Crossen und Silbitz!

Wir freuen uns alle auf noch ganz viele schöne gemeinsame Erlebnisse!

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei meinem Helferteam, das mich noch nie im Stich gelassen hat! Gitta Hahnemann, Birgit Georgius, Regina Zipfel und Annett Voigt!

Danke sage ich auch Wolfgang Hilbert und Mario Görsch. Die beiden Gemeindearbeiter sind immer mit Rat und Tat zur Stelle!

Unser aller Dank gilt den großzügigen Sponsoren, die schon viele Jahre dazu beitragen, dass unsere Zusammenkünfte zu schönen Erlebnissen werden!

Rene Hollstein - Lohnschweißerei GmbH
Uwe John - Telekommunikation
Dr. Peter Reichert - Rechtsanwalt
Frau Schumann - Elstertal Apotheke
Uwe Bretschneider - Meisterfachbetrieb
Gisela Maria Bretschneider - Lizensierte Yogalehrerin
Herrmann Just - WKA
Ralf Prieger - Mühle
Friedrich Karl Franke - Elektromeister
Steffes Back und Buffetservice
Blumenfachgeschäft "Sonnenblume"
Getränkewelt Eurotrink

Ihnen Allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

Irene Roßbach
Seniorenbetreuerin

Gemeinde Heide-land

Ortsteil Buchheim

Buchheimer Lindentreff

Auch im Jahr 2014 werden sich die Buchheimer Frauen bei schönem Wetter 14tägig treffen.

Das Jahr 2013 kann als erfolgreich betrachtet und zu den Akten gelegt werden.



Im neuen Jahr haben wir uns noch zusätzlich einiges vorgenommen. So z. B. der Rosenmontag in der Gaststätte in Buchheim (die Männer sind herzlich dazu eingeladen), 1 - 2 Kegelabende in Etdorf, eine Wanderung zum Straußenhof Trebnitz, eine Krenserfahrt und wie immer eine Weihnachtsfeier.

Wenn es klappen sollte (lt. Ortsteilbürgermeister - Heiko Pabst), werden wir eine Waldschänke bekommen, die ihren Platz unter der Linde „Am Brauhaus“ erhalten soll. So haben wir dann unseren festen Treffpunkt.

Danken möchten wir unserer Beate, die mit viel Zeitaufwand alles organisiert und uns „zusammenhält“.

Wir finden, dass man gerade auf dem Lande den Zusammenhalt wieder festigen sollte. Unser Gesprächsstoff ist **nicht** personenbezogen, sondern umfasst lustige Anekdoten unserer älteren Generation und aktuelle Ereignisse.

Wünschen wir uns ein schönes Jahr 2014 bei guter Gesundheit.
„Der Lindentreff“



Ortsteil Großhelmsdorf

Einladung

Zur Jagdgenossenschaftsversammlung Großhelmsdorf

Wir laden alle Eigentümer bejagbarer Flächen in der Gemarkung Großhelmsdorf zur Jagdgenossenschaftsversammlung

am Freitag, dem 31. Januar 2014, um 18.30 Uhr,

in das Bürgerhaus von Großhelmsdorf

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2:** Vorstandsbericht durch die Vorsitzende
- TOP 3:** Kassenbericht durch den Kassierer und Entlastung des Vorstandes
- TOP 4:** Bericht der Jagdpächter
- TOP 5:** Wahl des neuen Jagdvorstandes
- TOP 6:** Diskussion
- TOP 7:** Auszahlung der Jagdpacht - bei Eigentumswechsel bitte Grundbuchauszug vorlegen.

gez. **B a u e r**
Jagdvorstand



Skat in Großhelmsdorf

Auch in diesem Jahr trafen sich Skatfreunde am 04. Januar 2014 im Bürgerhaus von Großhelmsdorf.

Die erste Serie gewann dabei

Ingo Möbius
mit 1424 Punkten
vor Horst Möbius
mit 1415 Punkten
und Steffen Franz

mit 1271 Punkten.

Die zweite Serie ging an

Markus Büchner
gefolgt von Karsten Grimm
und Dieter Franz

mit 1700 Punkten
mit 1688 Punkten
mit 1407 Punkten.

Die ersten drei Plätze in der Tageswertung belegten:

Markus Büchner
Horst Möbius
Kärst Brandel

mit 2911 Punkten
mit 2533 Punkten
mit 2492 Punkten.



Gemeinde Rauda

Weihnachtsfeier der Raudaer Senioren ...

Auch in diesem Jahr hatten der Bürgermeister und seine Ratsmitglieder in Rauda alle Senioren mit hübsch gestalteten Einladungen (Danke liebe Margit Seidler) zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen.

Da es draußen sehr frostig war, wurde jeder mit einem heißen Glühwein begrüßt.

Der festlich geschmückte Raum erwärmte ebenso die Herzen. Die Weihnachtswichtel C. Palm, H. Kirchner, K. Sommer, A. Wilde, G. Lenke R. Wagner, H. Bernhardt hatten fantastische Kuchen und Plätzchen gebacken, die allen sehr mundeten.

Nach dem Kaffeetrinken begrüßte der Bürgermeister alle Gäste.



Danach lud der Alleinunterhalter Wolfgang Hartmann alle Senioren zum Mitsingen ein. Seine weiche Stimme und sein Charme verzauberten vor allem die weiblichen Gäste.

Inzwischen besuchten unser Bürgermeister und sein Stellvertreter die kranken Senioren und überreichten ein kleines Geschenk. Auch an Raudaer Senioren, die im Altenheim sind, wurde gedacht. Die Geschenke wurden wie jedes Jahr von unserer Johanna Brehme liebevoll verpackt. Zum Abendessen überraschte uns Familie Landmann mit zartem Schweinebraten und deftigem Sauerkraut.

Besonders gefreut haben sich die Senioren über die große Spendenbereitschaft von Annett und Markus Weber, Herrn Zeitschel, Familie Landmann, unserem Bürgermeister H. J. Dietrich, Herrn Gregor, dem Hort der Grundschule Thalbürgel den Apotheken Crossen, Mohren-Apotheke und Elisabeth-Apotheke in Eisenberg.

Damit wurde schon der Grundstein für die Feier 2014 gelegt.

Der Gemeinderat dankt allen fleißigen Helferinnen, Taxifahrer D. Lenke sowie U. Germar, unserem Gemeindearbeiter mit Herrn Horn und Herrn Kirchner.

Wir wünschen allen Senioren und ihren Familien viel Gesundheit und Freude für das Jahr 2014.



Der Gemeinderat

Veranstaltung im Klubhaus Crossen

Dank den Organisatoren für den gelungenen Neujahrskonzert im Klubhaus Crossen. Das Konzert mit Rudy Giovannini hatte für jeden Musikgeschmack etwas.

Macht weiter so. Wir sind wieder eure Gäste.

Raudaer und Kursdorfer Besucher

Stadt Schkölen

Das sollten Sie lesen....

Liebe Einwohner,

wieder hat ein neues Jahr begonnen. Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, damit Sie die Ziele, die Sie sich gestellt haben, auch mit Kraft und Energie realisieren können. Wie leicht sich Sorgenfalten einstellen können, zeigen die beiden Skiunfälle, die nun schon einige Zeit durch die Medien hochgehalten werden. Michael Schumacher hat es ja schlimm erwischt, aber auch unsere Kanzlerin fällt für einige Zeit aus.

Nun hatten wir nach zähem Ringen endlich eine neue Regierung und nun ist sie ohne Führung. Wie kann das gehen? Ich glaube, wir werden das ohne Schmerzen überstehen. Interessant wird es ja für uns alle, mit welchen neuen Gesetzen die Regierung in die neue Legislaturperiode startet. Anstehende Entscheidungen zur Energiepolitik, zur Einwanderungspolitik oder zur Maut werden sich in jedem Fall auch in unseren Portemonnaies bemerkbar machen. Wir in der Verwaltung haben das hautnah miterlebt, als im Oktober des vergangenen Jahres die Rechnungen für die Betriebskosten bei unseren Mietern auf den Tisch flatterten. Da stiegen plötzlich die Kosten für Heizung und Warmwasser in Größenordnungen, wo mancher Sorgenfalten auf die Stirn bekam. Ursachen dafür gibt es viele. In erster Linie ist es das Heizregime, was jeder selbst steuern kann. Dann macht sich sicher auch der Bauzustand der Immobilien bemerkbar und nicht zuletzt sind es die gestiegenen Kosten im Heizwerk. Ich verstehe die Sorgen unserer Einwohner, in dem Fall bin ich ja selbst Betroffener. Und ich mache mir große Sorgen, mit welchen Auswirkungen die Bürger an der Energiewende beteiligt werden. Neben den Kosten für die Heizung steigen ja permanent auch die Kosten für Elektroenergie. Zunehmend werden für mich die Fragen interessant:

Wie profitieren die Bürger an der Produktion erneuerbarer Energien, welche Möglichkeiten gibt es, Bürger an den positiven Effekten der erneuerbaren Energien zu beteiligen? Müssen erneuerbare Energien eigentlich so teuer sein, nur weil sie von A nach B transportiert werden? Solche Themen wie Energiegenossenschaften, energieautarke Kommunen oder Bürgerbeteiligungen rücken mehr und mehr in die Diskussion. Und der wichtigste Grundsatz wird der werden: eine eingesparte Kilowattstunde ist die günstigste. Hochinteressante und vor allem brisante Themen stehen ins Haus und wir werden darüber reden.

Leider muss ich auf ein Thema zurückkommen, das im Januar des vorigen Jahres in gleicher Weise stand, dieses Jahr nur mit einer höheren Brisanz. Das Abbrennen von Feuerwerken gehört sicher zu den Silvesterbräuchen, die sehr konträr sind. Viele scheuen sich davor, ihr Geld in die Luft zu schießen, andere brauchen das als Kick. Das muss jeder für sich entscheiden. Aber schön wäre es, wenn sich jeder die Frage stellt: wer räumt den Müll weg? Und noch schöner wäre es, wenn er das auch tut. Ich war schockiert, als ich am 2. Januar in Schkölen ankam und den Busplatz sah. Unverständlich für mich ist dann, wenn Anwohner des Busplatzes hier anrufen und erbost fordern, dass wir endlich **unseren** Dreck wegräumen. Auch die Diskussion, dass wir nicht Leuten kündigen sollten, die in der Vergangenheit sehr fleißig beim Säubern der Stadt waren, ist völlig daneben. Es gibt Tatsachen, denen ich gegenübergestellt werde und die von mir Entscheidungen im Sinne der Stadt bedürfen. Dazu zählen leider auch die gekündigten Arbeitsverhältnisse für diejenigen, die sich einen Beitrag als Aufstockung für Sozialleistungen dazu verdient haben. Sie können mir glauben, dass wir alles versuchen werden, um bestimmte Dinge wieder in Normalität zu bringen.

Sie sehen, das Jahr 2014 wird sicher ein sehr spannendes. Viele Themen, wie die geplante Schweinemastanlage oder das hohe Verkehrsaufkommen bedingt durch ansässig gewordene Betriebe, sind Sachverhalte, die einen direkten Einfluss auf unsere Wohnqualität haben. Die zu erhalten und zu verbessern, ist ein gewichtiges Ziel für meine Arbeit in diesem Jahr. Ich wünsche mir, dass sich viele von Ihnen in diese Arbeit mit einbringen. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Bis dahin: Bleiben oder werden Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Dr. Matthias Darnstädt

Entsorgungstermine im Januar/Februar 2014 für Schkölen und Orte

Die gelben Tonnen werden abgeholt in Graitschen/H.

Am Dienstag, den 21.01., 04.02. und am 18.02.2014

In Rockau und Wetzdorf

Am Freitag, den 24.01., 07.02. und am 21.02.2014

in allen anderen Orten

am Montag, den 20.01., 03.02. und am 17.02.2014

Die Hausmülltonnen werden abgefahren in allen Orten

am Montag, den 20.01., 03.02. und am 17.02.2014

Die blauen Tonnen stellen Sie bitte bereit in Graitschen/H.

am Dienstag, den 28.01., 11.02. und am 25.02.2014

in Rockau und Wetzdorf

am Freitag, den 17.01., 31.01., 14.02. und am 28.02.2014

in allen anderen Orten

am Montag, den 27.01., 10.02. und am 24.02.2014

Blutspendentermine 2014

Auf dem Ratskellersaal in Schkölen

Donnerstag,	06.03.2014	von 14.30 - 19.00 Uhr
Dienstag,	13.05.2014	von 14.30 - 19.00 Uhr
Dienstag,	22.07.2014	von 14.30 - 19.00 Uhr
Dienstag,	30.09.2014	von 14.30 - 19.00 Uhr
Dienstag,	02.12.2014	von 14.30 - 19.00 Uhr

Wir hoffen auch 2014 auf gute Zusammenarbeit.

Termine für das Schadstoffmobil 2014

Böhlitz	Donnerstag,	27.03.2014	Containerstellplatz	15.05 - 15.20 Uhr
	Freitag,	17.10.2014	Containerstellplatz	12.00 - 12.15 Uhr
Dothen	Freitag,	25.04.2014	Containerstellplatz	13.15 - 13.35 Uhr
	Donnerstag,	02.10.2014	Containerstellplatz	13.00 - 13.20 Uhr
Grabsdorf	Mittwoch,	26.03.2014	Containerstellplatz	13.50 - 14.05 Uhr
	Donnerstag,	16.10.2014	Containerstellplatz	14.00 - 14.15 Uhr
Graitschen/H	Mittwoch,	26.03.2014	Alte Waage	12.35 - 12.50 Uhr
	Donnerstag,	16.10.2014	Alte Waage	14.30 - 14.45 Uhr
Hainchen	Donnerstag,	27.03.2014	Containerstellplatz	11.50 - 12.05 Uhr
	Freitag,	17.10.2014	Containerstellplatz	15.15 - 15.30 Uhr
Kämmeritz	Donnerstag,	27.03.2014	Containerstellplatz	11.15 - 11.35 Uhr
	Freitag,	17.10.2014	Containerstellplatz	15.45 - 16.05 Uhr
Launewitz	Freitag,	25.04.2014	Containerstellplatz	14.20 - 14.35 Uhr
	Donnerstag,	02.10.2014	Containerstellplatz	11.15 - 11.30 Uhr
Nautschütz	Donnerstag,	27.03.2014	Containerstellplatz	14.05 - 14.50 Uhr
	Freitag,	17.10.2014	Containerstellplatz	13.15 - 14.00 Uhr
Poppendorf	Mittwoch,	26.03.2014	Containerstellplatz	12.05 - 12.20 Uhr
	Donnerstag,	16.10.2014	Containerstellplatz	15.00 - 15.15 Uhr
Pratschütz	Donnerstag,	27.03.2014	Containerstellplatz	12.20 - 12.35 Uhr
	Freitag,	17.10.2014	Containerstellplatz	14.45 - 15.00 Uhr
Rockau	Mittwoch,	26.03.2014	Bushaltestelle	11.00 - 11.20 Uhr
	Dienstag,	16.10.2014	Bushaltestelle	16.00 - 16.20 Uhr
Schkölen	Freitag,	25.04.2014	Taubenherd	14.50 - 15.50 Uhr
	Donnerstag,	02.10.2014	Taubenherd	10.00 - 11.00 Uhr
Tünschütz	Freitag,	25.04.2014	Containerstellplatz	12.45 - 13.00 Uhr
	Donnerstag,	02.10.2014	Containerstellplatz	13.35 - 13.50 Uhr
Wetzdorf	Mittwoch,	26.03.2014	Parkplatz v. d. Gaststätte	11.35 - 11.50 Uhr
	Donnerstag,	16.10.2014	Parkplatz v. d. Gaststätte	15.30 - 15.45 Uhr
Willschütz	Freitag,	25.04.2014	Containerstellplatz	13.50 - 14.05 Uhr
	Donnerstag,	02.10.2014	Containerstellplatz	11.45 - 12.00 Uhr
Zschorgula	Donnerstag,	27.03.2014	Dorfplatz	12.50 - 13.05 Uhr
	Freitag,	17.10.2014	Dorfplatz	14.15 - 14.30 Uhr

Ortsteil Hainchen

3. WEIHNACHTSBAUMFEUER und BAUMWEITWURFmeisterschaft in Hainchen auf dem Festplatz

Jeder mitgebrachte Weihnachtsbaum ist
gleichzeitig ein Gutschein für einen Glühwein.
Es gibt Glühwein, Kinderpunsch, der Rost brennt und
es gibt eine leckere Hexensuppe aus dem Kessel!

Wer wirft den Baum am weitesten und gewinnt die diesjährige Meisterschaft?
Es gibt ein Dorfverein „Weihnacht Hainchen / Kämmeritz“

18.01.2014 ab 17.00 Uhr

Vielen Dank an die  **Jena**, die uns an diesem Abend eine Spende überreichen wird

Gemeinde Walpernhain**Einladung****Zur Jagdgenossenschafts-
versammlung Walpernhain**

Hiermit werden alle Eigentümer von
bejagbaren Grundflächen in der Gemarkung Walpernhain zur
Jagdgenossenschaftsversammlung Walpernhain für

Dienstag, den 18. Februar 2014, um 19.30 Uhr,

in die Gaststätte Walpernhain

eingeladen.

Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungs-
gemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der
Tagesordnung
TOP 2: Bericht Kassenführer und Rechnungsprüfer
TOP 3: Bericht Vorsteher

- TOP 4:** Entlastung Kassenführer, Vorsteher und Vorstand für 2013
TOP 5: Diskussion
TOP 6: Beschluss über Verwendung des Reinertrages 2013
TOP 7: Verschiedenes

gez. H a n f
 Jagdvorsteher

Vereine und Verbände

Freunde und Förderer des Schlosses Crossen

Wir wollen uns heute als Verein „Freunde und Förderer des Schlosses Crossen“ an die Öffentlichkeit wenden.

Dieser Verein ist nun offiziell gegründet auf der Grundlage der rechtlichen Bestimmungen als Verein im Sinne der Gemeinnützigkeit und im August 2013 ins Vereinsregister registriert.

Für den Verein gibt es 16 Gründungsmitglieder, die sich im Dezember vorigen Jahres zusammen gefunden haben. Das sind alles Bürger aus der Region.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| - Herr Dr. Maruschky | - Vorsitzender |
| - Herr Berndt | - Stellvertreter |
| - Herr Pietsch | - Schatzmeister |
| - Frau Beckmann | - Schriftführer |
| - Herr Lüdtko | - als Bürgermeister |

Als Vorsitzender freue ich mich natürlich sehr, dass wir diesen Schritt getan haben und dass es auch die Zustimmung dieser Gründungsmitglieder gab.

Der Verein hat folgende Aufgaben und Ziele:

- Uns geht es zunächst vor allem darum, für das Schloss Crossen eine Betreiberfunktion zu finden und Investoren, um die Betreiber oder Investoren maßgeblich zu unterstützen bezüglich der notwendigen Schritte und Lösungswege, die notwendig sind und gebraucht werden, um letztlich zu einer vernünftigen Betreuung zu kommen. Dabei gibt es unsererseits die Vorstellung einer Bildungsstätte.
- Das Schloss für die Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen im Sinne von besonderen Events unterschiedlicher Art.
- Das historische Erbe zu pflegen

Natürlich ist klar, dass wir eine Satzung haben, die Sie im Folgenden lesen können, und es liegt uns natürlich auch sehr daran, weitere Mitglieder zu gewinnen. Wir werden ein Internet-portal haben mit folgender Adresse: Schloss-Crossen.de

und unsere Kontaktdaten sind wie folgt:

- | | |
|-------------------|---|
| - Anschrift: | Schloss Crossen
Freunde & Förderer e.V
Nöben 3
07613 Crossen |
| - Telefonkontakt: | 0172-367 7780 (Dr. Maruschky) |

Selbstverständlich sind wir an weiteren Mitgliedern interessiert und sind für Sie immer ansprechbar.

Dr. Maruschky

Freunde und Förderer des Schlosses Crossen e.V.



Satzung

§ 1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Freunde und Förderer des Schlosses Crossen“ („FFSC“).
2. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e. V.“.
3. Der Sitz des Vereins ist Crossen.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck

1. Das Schloss Crossen steht unter Denkmalschutz und bedarf auch der Denkmalpflege. Es ist im Denkmalsbuch des Landes Thüringen eingetragen. Dabei steht im Vordergrund das Schloss Crossen in seiner historischen Bedeutung zu erhalten und vor allen Dingen auch die kulturellen und architektonischen Werte dieses Objektes. Das Schloss Crossen ist nicht nur ein heimatliches sondern auch ein einmaliges historisches Kunstgut des frühen Klassizismus und muss erhalten werden.
2. Der Verein verfolgt daher ausschließlich und unmittelbar den Zweck das Schloss zu erhalten, es einer diesem Zweck dienenden Nutzung zuzuführen. Besonders in dieser Angelegenheit ist es Ziel des Vereins einen Betreiber zu suchen und Schnittstelle zwischen den derzeitigen Eigentümern, Interessenten, der öffentlichen Verwaltung und der Öffentlichkeit zu sein.
3. Der Verein soll als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner für die derzeitigen und künftigen Eigentümer aber auch für interessierte Personen und die Öffentlichkeit fungieren.
4. Die Mittel und Möglichkeiten des Vereins sollen auch dazu dienen, das Schloss der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu sollen Führungen und Veranstaltungen im Schloss oder über das Schloss und seine Geschichte organisiert werden. Die Mittel des Vereins sollen verwendet werden, die Geschichte des Schlosses zu dokumentieren in dem vorhandene Dokumente gesammelt, aufbereitet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Noch lebende Zeitzeugen sollen hierzu einbezogen werden. Hierfür wird eine Internetpräsenz aufgebaut werden.
5. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben,

die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden.
2. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen.
3. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erklärt werden. Er wird zum 31.12. des Jahres wirksam. Er muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
4. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt. Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.
5. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds (bei juristischen Personen mit deren Erlöschen).
6. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber dem Vereinsvermögen.
7. Der Aufnahmebeitrag für juristische Personen beträgt € 500,00 €, der jährliche Beitrag beträgt 100,00 €.
8. Der Aufnahmebeitrag für natürliche Personen beträgt € 50,00, der jährliche Beitrag beträgt € 50,00.
9. Der Beitrag ist am 30.01. des Jahres fällig. Er wird durch Lastschrift eingezogen. Bei Eintritt im laufenden Jahr ist der volle Beitrag zu zahlen.

§ 4 Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins ist in einer Mitgliederversammlung zu wählen. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Für die Wahl gilt einfache Mehrheit.
2. Der Gesamtvorstand des Vereins besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassierer. Soweit die Gemeinde Crossen ordentliches Mitglied des Vereins ist, ist der Bürgermeister der Gemeinde gekorenes Mitglied des Vorstandes, ohne besondere Funktion im Vorstand selbst.
3. Der Verein gibt sich eine Geschäftsordnung aus der sich auch die Aufgabenverteilung des Vorstandes ergibt.
4. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden und dem 2. Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein gemeinsam.
5. Der Vorstand wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt; er bleibt jedoch so lange im Amt bis eine Neuwahl erfolgt ist.

§ 5 Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Die Mitgliederversammlung soll im ersten Quartal des Jahres stattfinden. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens 1/10 der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
2. Jede Mitgliederversammlung ist vom Vorstand unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 2 Wochen und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladung kann schriftlich oder durch Email einberufen werden.
3. Versammlungsleiter ist der 1. Vorsitzende und im Falle seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende. Sollten beide nicht anwesend sein, wird ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt. Soweit der Schriftführer nicht anwesend ist, wird auch dieser von der Mitgliederversammlung bestimmt.

4. In der Mitgliederversammlung berichtet der Vorstand den Mitgliedern über die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten und die finanziellen Mittel des Vereins.
5. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
6. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Zur Änderung der Satzung und des Vereinszwecks ist jedoch eine Mehrheit von 3/4 den abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
7. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollanten zu unterschreiben ist.

§ 6 Auflösung, Anfall des Vereinsvermögens

1. Zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von 4/5 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
2. Bei Auflösung des Vereins, Entzug der Rechtsfähigkeit oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an die Gemeinde Crossen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Kindereinrichtungen zu verwenden hat.

Crossen, den ...

Weihnachtliches Turmblasen in Hartmannsdorf



Der Heimatverein Hartmannsdorf hatte am Heiligen Abend zum weihnachtlichen Turmblasen am Glockenturm eingeladen. So wie im vergangenen Jahr kamen auch dieses Mal viele Einwohner von Hartmannsdorf und umliegenden Gemeinden mit ihren Kindern, Verwandten und Freunden zu dieser besinnlichen Veranstaltung. Die Bläservereinigung Caaschwitz brachte unter der bewährten Leitung des Pfarrers a.D. Klaus Habicht aus Seifertsdorf bekannte Weihnachtslieder zu Gehör. Mit einem Glas Glühwein wurde der festliche Rahmen für das bevorstehende Weihnachtsfest noch Stimmungsvoller. Anschließend konnten interessierte Gäste auch die Ausstellung im Turm besuchen und noch eine Ortschronik von Hartmannsdorf erwerben. Auch Erzeugnisse aus Alpakawolle wurden von der Familie Böhme angeboten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Caaschwitzer Bläservereinigung für ihren Vortrag bedanken und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr mit ihnen rechnen können. Weiterhin bedanken wir uns bei der Familie Böhme für die Bereitstellung ihres Kiosks zum Ausschank des Glühweines, sowie allen Helfern die für diese Veranstaltung Verantwortung trugen.

Besonderer Dank gilt auch allen Gästen, die mit einer Spende der Bläsergruppe für die Darbietung dankten und einen Beitrag zur Erhaltung des Turmes und der weiteren Fortführung der sich da in befindlichen Ausstellung leisteten.

Heimatverein Hartmannsdorf
R. Strauß

Die Schützen Gilde zu Schkölen 1814 e.V. informiert

Alles Gute für das neue Jahr

Der Vorstand der Gilde wünscht allen Mitgliedern und Freunden für das Neue Jahr alles Gute, viel Gesundheit und immer Gut Schuss.

Gut besuchter Adventabend

Zahlreiche Gäste hatten sich bei bester Stimmung zum Lagerfeuer am Schützenhaus eingefunden. Das Deftige vom Rost und die Getränke mundeten vorzüglich. Sehr gut wurden die Schießwettbewerbe angenommen. Bei den Frauen gewann Silke Landmann (SGi) vor Tanja Bremmes (SKÖ) und Elke Heidingsfeld (FWV). Den Wettbewerb der Männer gewann Steffen Knüpfer (FWV) vor Jürgen Kroke (SGi) und Andy Mikenda, Gast aus Hermsdorf.

Silvesterpokal 2013

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, das sich Schützen und Freunde am Silvestervormittag zum Pokalschießen im Schützenhaus einfinden. Mit 40 Personen, darunter 8 Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren, war der Besuch recht gut frequentiert. Bei den Frauen gewann Carina Kroke von der Schützen Gilde. Den besten Schuss bei den Männern setzte Mario Lange aus Prießnitz. Herzlichen Glückwunsch den Pokalgewinnern. Die von Jürgen Gellert gestalteten Motivscheiben werden als Trophäen in der Raumschießanlage platziert.

200 Jahre Schützen Gilde Schkölen

Am 10. Januar 2014 begingen die Schützen ihren 200sten Gründungstag.

Am 10. Januar 1814 wurde allhier die Bürgermiliz von den Fürstlich - Hoymischen Gerichten im Auftrag des Distrikt - Comisiers von Schweden auf Stakelberg organisiert und zu Offiziers ernannt:

Herr Rittergutspächter Trapp, als Commandant
Herr Kaufmann Neumann, als Hauptmann
Herr Ashistenz, Einnahmen Stall, als 1. Liutenant
Herr Ratsbeisitzer Kindler, als 2ter desgleichen und Adjutant

So ist es in den Ratsbüchern zu lesen.

Das war die Geburtsstunde der Schützen Gilde zu Schkölen.

Im Vorfeld hatte in Mitteldeutschland die Völkerschlacht bei Leipzig ihre verheerenden Spuren hinterlassen. In Thüringen kämpften Preußen, Russen, Schweden und viele freiheitsliebende freiwillige „deutsche“ Bürger gegen die napoleonischen Truppen. Auch Schkölener Bürger schlossen sich den Freiheitskämpfern an.

Aufgabe der Bürgermiliz war der Schutz von Leben, Hab und Gut. Schnell integrierte sich die Schützen Gilde in das Leben der Stadt. Bereits im Mai 1814 fanden die Fahnenweihe und das erste Vogelschießen statt.

Von den Schützen als Bürgermiliz, Feuerwehrhelfern, Bauherrn ohne Baugenehmigung und Ausrichter großer Feste im Rahmen des Vogelschießens ist in der Stadtchronik zu lesen.

Aus der vergangenen Zeit sind 92 Schützenkönige und 60 Mannkönige namentlich überliefert. Leider gibt es keine Originaldokumente der alten Schützen Gilde. Auch die alte Schützenfahne ist verschollen.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges im Jahre 1939 wurde bis 1995 die schöne langjährige Tradition der Schützen nicht mehr gepflegt.

In den Jahren der DDR wurde der Schießsport nur im Rahmen der GST als vormilitärische Ausbildung organisiert. Die Pflege des Schützenwesens war hier nicht eingebunden.

Nach der politischen Wende wurde auch in Schkölen der Drang nach Wiederbelebung der Schützentradiation geweckt.

Am 29. März 1996 erlebte die Gilde ihre Wiedergründung. Nach anfänglichen Startproblemen entwickelte sich die Arbeit der Gilde positiv. Bis Heute arbeitet der Vorstand solide und kann mit seinen 23 Mitgliedern, 3 Ehrenmitgliedern und 7 Fördermitgliedern auf ein beachtliches Ergebnis zurückblicken.

Mit der Anschaffung einer Kanone, der Vereinsfahne und über Jahre als Organisator des Burg- und Marktfestes war eine feste Basis gefunden. Das machte Mut und der Bau der Raumschießanlage und kurz darauf die Errichtung des Schützenhauses zeugen nun vom Erreichten. Alle Schützen und Freunde sind darauf sehr stolz.

Auch das sportliche Schießen kam in den Jahren nach der Wiedergründung nicht zu kurz. Mit vielen Kreismeistertiteln, Titeln zum Landmeister und Deutschen Meisterschaft wurden die Schkölener Schützen dekoriert. Die Stärke der Schützen liegt dabei im Kurzwaffen- und Wurfscheibenschießen.

Das 200-jährige Jubiläum werden die Schützen zum Vogelschießen vom 16. bis 18. Mai 2014 groß feiern. Als Gäste werden

- die Franzosen aus Prießnitz
- die historische Abteilung des 1. Triptiser Schützenvereins mit Franzosen unter Führung von Napoleon und Preußischer Artillerie
- die AG Jena 1806 mit Preußen und Franzosen
- die Landsknechte aus Meusebach
- die Westerngruppe aus Zimmern
- der Verein Historische Fahrzeuge Frauenprießnitz
- die Bürgermiliz Schkölen und Preußen aus Roda

dabei sein.

Erwartet werden auch zum Anböllern viele Kanoniere und Böllerefreunde. Zum Jubiläum wird es wieder eine Kanonade vom Kiefenberg und Langem Rand geben.

Am Nachmittag des 17. Mai wird das BTU - KWH Hermsdorf aufspielen. Gegen Abend wird das Wehrbereichsmusikkorps Erfurt für Unterhaltung sorgen.

Seien Sie zum Vogelschießen unsere Gäste - bis dahin, Gut Schuss!

Veranstaltungen

„Auch dieses Jahr haben wir wieder für abwechslungsreiche Kinderbetreuung gesorgt, damit Sie entspannt einkaufen können! Popcorn, Basteln, Luftballontiere etc. ... der Spaß kennt keine Grenzen!“

Kindertagesstätten

Ein herzliches „Dankeschön“,

sagen alle Kinder und Erzieher des Kindergartens Hainchen für die Weihnachtsgeschenke der AGS-Schkölen. Die Mitarbeiter des AGRAR- & Fischzuchtbetriebes überraschten die Kinder mit großen Lederbausteinen.



Die Kleinen konnten es kaum erwarten die „Steine“ auszupacken und ihrer Phantasie frei Lauf zu lassen.



Neben kleinen Wohnräumen entstanden außerdem Betten, Türme, Kletterburgen und sogar ein Weihnachtsbaum.

Danke für dieses tolle Geschenk sagen die „Wethauspatzen“ aus Hainchen.

NEUES VON DEN ELSTERTALSPATZEN

Wir, die Käfergruppe des Hartmannsdorfer Kindergartens wollen heute von den ersten Monaten unseres letzten Kindergartenjahres berichten. Wir sind jetzt die Vorschulkinder, also die „großen“ im Kindergarten und da gibt es immer besonders viele Highlights.

Seit September 2013 dürfen wir, solange es Zeit und Wetter erlauben, einmal wöchentlich die Turnhalle der Crossner Schule benutzen.

Das macht viel Spaß und wir können uns dort so richtig austoben!

Auch wollen wir unsere Umgebung mit all ihren Besonderheiten noch besser kennenlernen. Deshalb haben wir im September die Hartmannsdorfer Mühle der Familie Prieger unter die Lupe genommen und besuchten Herr Kaiser vom Kleintierzüchterverein. Bei beiden konnten wir viele interessante Dinge erfahren. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Im Oktober waren wir in Crossen auf der Post. Dort haben wir mächtig gestaunt, wie viel Geld Maja's Papa bezahlen musste, um die Pakete mit gesendeten Kindersachen nach Afrika zu schicken.



Der November führte uns in die Crossner Kirche. Dort haben wir die Geschichte des heiligen Martin aufgeführt, und natürlich auch viele gefüllte Schuhkartons für die Weihnachtssammelaktion mitgenommen. Auch waren wir in der Grundschule zu Besuch, und konnten staunen, wie toll die Kinder der zweiten bis vierten Klasse uns schon Geschichten vorlesen können.

Die Polizei hat uns in diesem Monat zwei mal besucht. Jetzt, nach bestandener Prüfung sind wir alle „geprüfte Fußgänger!“ Das Weihnachtsmärchen konnten wir gemeinsam mit den Kindern der Bärengruppe im Kürbiskern-Theater in Zeitz anschauen.

Den „gestiefelten Kater“ mal über die Bühne rennen zu sehen war toll! Am 6.12.2013 fand auf dem Gelände des Kindergartens unser zweiter Weihnachtsmarkt statt. Mit Kinderpunsch, Glühwein und Thüringer Rostern konnte sich auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt werden.

Danken wollen wir an dieser Stelle auch dem Partyteam Borzym. Die drei ältesten Gruppen der Elstertalpatzen waren zum Plätzchen backen eingeladen und wurden vom Weihnachtsmann und seinen Wichteln prima unterstützt.

Zum Abschied haben wir für den Kindergarten eine Hüpfburg geschenkt bekommen. DANKESCHÖN!!!

Natürlich hat auch der Weihnachtsmann alle Kinder im Hartmannsdorfer Kindergarten und im Crossner Clementinenhaus besucht und Geschenke mitgebracht.



Die Käfergruppe

Und was das neue Jahr so alles für uns bereit hält? Wir sind schon richtig gespannt und werden es bald wieder berichten. Versprochen!!!

Schulnachrichten

Grundschule „Am Stadtpark“ Schkölen

Spannender Jahresabschluss

Bundesweiter Vorlesetag

Wenn sich das Jahr langsam dem Ende neigt, jagt ein Highlight das andere für die Grundschüler der Schköleiner Grundschule. Eingeläutet wird die aktionsreiche Zeit immer mit dem Bundesweiten Vorlesetag. Wie jedes Jahr wird ein Schultag nur dem Vorlesen gewidmet. Dieses Jahr - am 15.11.2013 - fanden sich wieder viele Eltern in der Schule ein, um ihren Kindern aus selbst ausgewählten Büchern vorzulesen. Danach wurde heiß über das Gelesene diskutiert. Von alten russischen Märchen über Harry Potter bis hin zu lustigen Kurzgeschichten war alles dabei. So wurde den Kindern nicht nur das Lesen schmackhaft gemacht, sondern auch die vielen Facetten der Bücherwelt näher gebracht.



Es ist mittlerweile Tradition geworden, dass sich die 3. Klasse an dem Freitag nach dem Vorlesetag zur Lesenacht in der Schule einfindet. Voller Aufregung wurden die Schlafsäcke auf die drei Räume verteilt. Nach dem ausgiebigen Abendbrot - vielen Dank an die großzügigen Spender - wurde aber noch einmal hart gearbeitet.



Der Tisch war reichlich gedeckt!

Um das eigene Lieblingsbuch näher vorzustellen, erarbeitete man gemeinsam eine kleine Buchpräsentation. Speziellen Dank an die beiden Väter - Herrn Mark und Herrn Vater - die sich bereit erklärt hatten, die Lesenacht mit ihrer Anwesenheit zu unterstützen.



Gegen 22 Uhr kam dann die große Überraschung für alle Kinder: die Nachtwanderung durch die dunkle Schule. Nachdem alle in ihren Schlafsäcken lagen, wurde noch ein wenig vorgelesen, bis es dann gegen Mitternacht auch der Letzte in den Schlaf geschafft hatte.



Das gemeinsame Frühstück am nächsten Morgen im Hort wurde dann noch einmal genossen, ehe die aufgeregte Meute dann gegen halb 9 von den Eltern abgeholt wurde. Vielen Dank an alle Eltern, die sich an der Durchführung der Lesenacht beteiligt haben. Besonderer Dank gilt aber der Klassenlehrerin Frau Fischer und den beiden Vätern, die sich eine Nacht auf dem harten Schulboden um die Ohren geschlagen haben, um den Kindern ein wunderbares Erlebnis zu ermöglichen!

„In der Weihnachtsbäckerei“

Auch eine sehr schöne Tradition der letzten Jahre ist das gemeinschaftliche Backen in der Bäckerei Mächler. Die Klassen 1 bis 3 durften auch dieses Jahr wieder einen Blick hinter die Backkulisse werfen. Mit viel Geduld und Freundlichkeit wurden leckere Plätzchen - in der 3. Klasse Pfefferkuchenmänner - gebacken, die dann bei den weihnachtlichen Veranstaltungen oder zu Hause gegessen wurden. Vielen Dank für die liebevolle und uneigennützigte Betreuung in der Backstube.



Aber auch außerhalb der Backstube wurde es weihnachtlich. So wurde in der 1. und 4. Klasse zusammen mit Eltern und Großeltern gebastelt. Die 2. Klasse hat eine kleine Weihnachtsfeier zusammen mit den Eltern veranstaltet, bei der ein kleines Programm aufgeführt wurde.

Auch ein Schulausflug in die weihnachtliche Theaterwelt stand auf dem Programm. Für die 1. und 2. Klasse ging die Fahrt nach Eisenberg, die 3. und 4. Klasse fuhr nach Gera.

Dieses Jahr war die Grundschule auch wieder auf dem Schköle-ner Weihnachtsmarkt vertreten. Mit einem kleinen Weihnachtsstück und einiger Weihnachtslieder - begleitet von Sophia Kengelbacher auf dem Keyboard - leistete die 3. Klasse einen erfolgreichen Beitrag zum Gelingen des Weihnachtsmarktes.

Den Abschluss der Weihnachtszeit fanden alle Klassenstufen im alljährlichen gemeinsamen Weihnachtssingen am letzten Schultag. Hier wurden von der 1. bis zur 4. Klasse einstudierte Lieder oder kleine Theaterstücke aufgeführt. Neben den in der Schule geübten Liedern gab es auch einige musikalische Solos: Blockflöte in der 1. Klasse von Helene, Keyboard- und Gitarrenspiel in der 3. Klasse von Sophia Kengelbacher und Niklas Vater und in der 4. Klasse spielten von Emily Götte und Moritz Treffer auch auf ihrer Gitarre. Alles in allem ein runder und gelungener Abschied

in die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel. Vielen Dank an alle Beteiligten, die mit ihrem Wirken das ganze Jahr über für einen abwechslungsreichen Schulalltag sorgen!

Christina Vater

„Oh es riecht gut, oh es riecht fein.....“

Unn mehr zur jährlichen Tradition ist es geworden, dass die Schüler der Grundschule in der Vorweihnachtszeit die Bäckerei Mächler in Schkölen besuchen. Jede Woche ist eine andere Klasse mit Plätzchen backen dran.

Die erste Klasse der Grundschule war am Mittwoch, den 27.11.13 in der Bäckerei.

Alle Kinder staunten über die großen Geräte, Backöfen und die riesigen Backbleche.

Beeindruckend war vor allem die „Plätzchenteigbombe“. Die Klasse wurde von der Klassenlehrerin Frau Wagner in Teams aufgeteilt, jedes Kind erhielt natürlich eine Backmütze und dann ging das Ausrollen, Kneten, Ausstechen und Verziern los.

Antje und Jan Mächler ließen die Kinder selbstverständlich auch mal von dem leckeren Teig kosten und erklärten den Kindern liebevoll und geduldig die Zubereitung von Plätzchen, denn die 20 kleinen Bäcker und Bäckerinnen brachten erstmal turbulentes Leben in die sonst eher ruhige Backstube.

Die fertig gebackenen Plätzchen werden am Montag, den 02.12.13 zur Klassenweihnachtsfeier der 1. Klasse, bestimmt mit viel Genuss, verzehrt, denn selber hergestelltes, schmeckt doch immer besser.

Nochmals vielen Dank an die Bäckerei Mächler und an die Eltern, welche als Betreuer Frau Wagner an diesem Tag unterstützten.



Jahresausklang an der Regelschule Schkölen

Die letzte Woche vor den Weihnachtsferien war wie in jedem Jahr sehr bewegend und mit einigen Höhepunkten des Schulalltags gespickt.

So fand am Montag, dem 16.12.2013 die große Schulweihnachtsfeier statt, zu der ehemalige Kollegen, Eltern, Großeltern, die Kooperationspartner der Schule und Freunde der Schule, wie z. B. der Bürgermeister, Vertreter aus dem Schulamt und des Schulverwaltungsamtes, geladen waren.

Die Schüler stellten ihr Weihnachtsprogramm vor, wo sie, eingebettet von vielen bekannten Weihnachtsliedern, pantomimisch den Vorweihnachtsstress in der Familie darstellten.

Weitere Höhepunkte in der Vorweihnachtswoche waren der weihnachtliche Schulgottesdienst und das Weihnachtsturnier. Hierbei ermittelten die Kl. 5 und Kl. 6 die besten Spieler im Zweifelderball, die Kl. 7 und Kl. 8 im Handball und die Kl. 9 und Kl. 10 im Volleyball.

Alle Spiele verliefen in einer ruhigen, ausgeglichenen und fairen Atmosphäre, so dass sich auch hinterher alle auf die Weihnachtserien freuen konnten.



Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

mit den Gemeinden Etzdorf, Thiemendorf, Crossen, Hartmannsdorf, Rauda, Silbitz, Seifartsdorf und Caaschwitz

Kontakt:

Pfr. Ulrich Katzmann, An der Pfarre 2, 07613 Etzdorf
Tel.: 036691-43233
Mail: ulrich.katzmann@t-online.de

www.kirche-heidelberg-elstertal.de

Gottesdienste

Samstag, 18.01.2014

Caaschwitz 16:00 Uhr Gottesdienst
Seifartsdorf (Pfarrhaus) 17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19.01.2014

Eisenberg (Bethesda) 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche mit Kirchenkaffee und Kindergottesdienst

Samstag, 25.01.2014

Hartmannsdorf 16:00 Uhr Gottesdienst
Rauda 17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.01.2014

Thiemendorf 09:00 Uhr Gottesdienst
Etzdorf 10:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 01.02.2014

Caaschwitz 16:00 Uhr Gottesdienst
Seifartsdorf (Pfarrhaus) 17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 02.02.2014

Silbitz (Gemeinderaum) 09:30 Uhr Gottesdienst
Crossen (Pfarrhaus) 10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Samstag, 08.02.2014

Etzdorf 17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 09.02.2014

Rauda 09:30 Uhr Gottesdienst
Hartmannsdorf 10:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.02.2014

Silbitz (Gemeinderaum) 09:30 Uhr Gottesdienst
Caaschwitz 09:30 Uhr Gottesdienst
Crossen (Pfarrhaus) 10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Seifartsdorf (Pfarrhaus) 10:30 Uhr Gottesdienst

Sonstige Veranstaltungen

Kinder

Kindertreff Sa, 08.02., 9:30-12:30 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf (An der Pfarre 2)

Kindergottesdienst So, 02.02., 10:30 Uhr und So, 16.02., 10:30 Uhr jeweils gleichzeitig zum normalen Gottesdienst im Pfarrhaus Crossen (Pfarrgasse 1)

Konfirmanden

Konfikurs 7. Klasse: Fr, 07.02. / 8. Klasse: Fr, 17.01. + 28.02. jeweils 16-20 Uhr in Eisenberg (Markt 11)

Erwachsene

Bibelgesprächskreis jeden Mittwoch 19:30 Uhr im Pfarrhaus Etzdorf (An der Pfarre 2)

Bibelabend Caaschwitz

Di, 04.02., 19:30 Uhr im Gemeinderaum in der Kirche Caaschwitz

Treff im Pfarrhaus

Themenabend im Pfarrhaus Seifartsdorf (Seifartsdorf 27): Mi, 12.02., 18:30 Uhr mit Pastorin Kerstin Gommel - „Reise nach Schottland“

Senioren - Kirchenkaffee

Hartmannsdorf (Kirche):

Di, 04.02., 14:30 Uhr

Silbitz (Gemeinderaum):

Di, 04.02., 14:30 Uhr

Crossen (Pfarrhaus):

Mi, 12.02., 14:30 Uhr

Etzdorf (Gemeinderaum):

Mi, 22.01., 14:30 Uhr mit dem Film „Wie im Himmel“

Musikalische Kreise

Posaunenchor Thiemendorf

Probe jeden Mittwoch, 19:00 Uhr, Feuerwehr Thiemendorf; Kontakt: 036691-25111

Posaunenchor Caaschwitz

Probe jeden Montag, 18:30 Uhr, Kirche Caaschwitz; Kontakt: 036691-45736

Kirchenchor Crossen

Probe 14-tägig am Dienstag, 20:00 Uhr, Pfarrhaus Crossen; Kontakt: 036693-22321

+++ Konzert +++

Kammermusikabend mit dem Sächsischen Bassethorntrio am Samstag, 8. Februar 2014, 17:00 Uhr, Luthersaal Eisenberg (Markt 11): Auf den selten zu hörenden Instrumenten der Klarinettenfamilie erklingt Musik von J. Haydn, W.A. Mozart, R. Schumann sowie Ragtime-Bearbeitungen von Scott Joplin. Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Der Bibelspruch des Jahres 2014:

Gott nahe zu sein ist mein Glück!

(Psalm 73,28)

Auf der Suche nach dem Glück sind wir alle irgendwie. Aber daß man bei Gott sein Glück finden kann - wer glaubt das? Glück ist nicht nur das, was einem zufällig in den Schoß fällt. Es gibt auch das Glück des Tüchtigen. Nun ist Gott aber niemand, der die Fleißigen belohnt und die Faulen bestraft. Aber er gibt seinen Segen zu allem, was wir in seinem Namen tun und beginnen, also zu allem, was wir ganz bewußt in seine Hände legen. Alleine das ist doch schon ein guter Grund dafür, im Gebet seine Nähe zu suchen und ihm zu vertrauen.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches neues Jahr!

Herzlich - Ihr Pfr. Michael Schünke

Kirchengemeinde Schkölen

Gottesdienste:

Die Gottesdienste werden im Gemeinderaum gefeiert. Während der Predigt wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Sonntag, 19.01.,
10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 26.01.,
kein Gottesdienst

Sonntag, 02.02.,
10.30 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

Sonntag, 09.02.,
10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16.02.,
kein Gottesdienst

Sonntag, 23.02.,
10.30 Uhr Gottesdienst mit Uwe Junghans

- **Kindernachmittag „Boxenstopp“:** mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** donnerstags, 17.00 Uhr
- **Bibelkreis:** Dienstag, 21.01., 04.02. und 18.02., jeweils 20.00 Uhr
- **Frauenhilfe (Seniorenkreis):** Dienstag, 14. Jan. und 11. Febr., jeweils 14.00 Uhr
- **Gebet für unsere Stadt:** donnerstags, 18.00 Uhr in der Kirche

Pfarramt Schkölen:

Telefon 036694 / 20513; Fax 036694 / 37992

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeit Pfr. Schünke: Dienstag vorm. und donnerstags, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kirchengemeinde Zschorgula

Donnerstag, 16.01.,
16.00 Uhr „Die neue Frauenrunde“

Donnerstag, 20.02.,
16.00 Uhr „Die neue Frauenrunde“

Sonntag, 23.02.,
10.30 Uhr Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Liebe Mitchristen in Schkölen und Umgebung!

„Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ Das ist das Bibelwort für das Jahr 2014. Diesen Satz sagt jemand, der sich erst einmal über das Glück der anderen ärgert, die nicht an Gott glauben, und denen es trotzdem gut geht. (Psalm 73!) Er ist verbittert und versucht, das zu verstehen. Aber er kann es nicht. Am Ende aber kommt ein trotziges „Dennoch bleibe ich stets an Dir, Herr, denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand...“ Und er kann zum Schluß sagen: „Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ Können Sie das auch sagen? Wie denken Sie über das Glück? Sind Sie (noch) auf der Suche danach? Ich wünsche Ihnen, daß Sie die Hoffnung nicht aufgeben! Gott ist kein Glücksbringer. Aber er will das Glück in unsere Tage, in unseren Alltag bringen. Machen Sie sich doch wieder auf die Suche danach. Und suchen Sie an der richtigen Stelle. In einem Bibelwort heißt es: „Wer auf Gottes

Worte achtet, der findet Glück!“ (Sprüche 16,20) Dafür ist besonders der Sonntag da. Lassen Sie sich deshalb herzlich einladen, wieder mal zum Gottesdienst zu kommen, vielleicht sogar regelmäßig. Es könnte sein, daß es Ihnen gut tut und Sie dadurch glücklicher werden. Denn wer Gott vertraut, hat nicht auf Sand gebaut!

Ihr Pfr. Michael Schünke

Katholische Pfarrgemeinde Eisenberg

Pfarrkirche am Friedenspark, 07607 Eisenberg

Pfarrhaus Jenaer Str. 12, 07607 Eisenberg

Telefon: 036691/4 21 33 Fax: 036691/8 37 12

e-mail: kath.pfarrei-eisenberg@t-online.de

Reguläre Gottesdienste

samstags 18:00 Uhr, nicht am letzten Samstag des Monats
sonntags 10:30 Uhr

(Besondere Gottesdienste nur an Ostern und Weihnachten, nach Mitteilung)

Sonstiges

Nächster Redaktionsschluss

Donnerstag, den 06.02.2014

Nächster Erscheinungstermin

Montag, den 17.02.2014

Verbraucherzentrale Thüringen

Ausblick 2014:

Das ändert sich für Energieverbraucher

Energieberatung der Verbraucherzentrale erläutert, was für Haushalte wichtig wird

Erfurt, 10.01.2014

Jeder Jahreswechsel bringt nicht nur zahlreiche gute Vorsätze, sondern mindestens ebenso viele neue Gesetze, Verordnungen und Vorschriften mit sich. Auch für Energieverbraucher ändert sich einiges.

Bei allen Fragen zum Stromsparen, energieeffizienten Bauen und der Auswahl effizienter Geräte hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Beratung und Termine gibt es unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **Die Beratung findet in Eisenberg im Diakoniezentrum in der Johanniterstraße 1 statt.** Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod

r.ballod@vzth.de,

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

GFAW deckt auch 2014

Beratungsbedarf in der Region

Erweitertes Beratungsangebot in Ostthüringen

Die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen und zentraler Ansprechpartner für die Umsetzung der Landesarbeitsmarktpolitik in Thüringen. Zahlreiche Richtlinien des Landes und des ESF stehen im Mittelpunkt der Arbeit.

Neben der zentralen Einrichtung in Erfurt, steht in Ostthüringen die Regionalstelle Gera bereit, um ganz nah am Antragsteller leistungsstark zu agieren.

Im Rahmen dieser regionalen Verantwortung werden bei Bedarf auch Sprech-tage in den Landkreisen und kreisfreien Städten durchgeführt.

Neben der individuellen Beratung durch Mitarbeiter der GFAW, der IHK und der TAB wird auch die **Mikrofinanzagentur** einmal monatlich in Jena vor Ort sein und ihre Angebote vorstellen.

Darüber hinaus werden 2014 auch spezielle Beratungen des Netzwerkes **PRO GRÜN- DEN IN THÜR- I NGEN/enterprise an allen Beratungstagen**, angeboten (außer Jena).

Schwerpunkt der Netzwerk-tätigkeit ist die Begleitung von Menschen auf ihrem Weg zum eigenen Unternehmen. Angefangen von individueller Beratung bis hin zur Weiterbildung in Semina-ren und Workshops.

Bestandteil aller Beratungen sind immer Informationen aus erster Hand zu den einzelnen Richtlinien Unterstützungsmöglichkeiten bei Existenzgründungsvorbereitungen, Fördermöglichkeiten bei Weiterbildung und Qualifizierung, Einstellungshilfen und Weiterem, Hilfe und Unterstützung bei der Antragstellung einschließlich der Bestätigungs-vermerke auf Kopien von Originaldokumenten.

Die Sprech-tage finden wie folgt statt:

- Jena, 1. und 3. Montag im Monat
- **Eisenberg, 1. Donnerstag im Monat**
- Schleiz, letzter Dienstag im Monat
- Rudolstadt, 1. Dienstag im Monat
- Altenburg, 2. Mittwoch im Monat
- Greiz, 3. Mittwoch im Monat.

Eisenberg

09:00 - 12:00

06.02.2014 06.03.2014

03.04.2014

08.05.2014 05.06.2014

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Schlossgasse 17, 07607 Eisenberg

Frau Hering Tel. 03 65 - 8 24 23 15

zusätzlich Beratungen durch

- **PRO GRÜN- DEN**

THÜR- I NGEN/ enterprise*

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetpräsen-tation der GFAW oder direkt in der Regionalstelle Gera (0365 824230).



Impressum

Amtsblatt der VG „Heide-land-Elstertal-Schkölen“

Herausgeber: VG „Heide-land-Elstertal-Schkölen“
 Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Herr Bierbrauer, Gemeinschaftsvorsitzender und die Bürgermeister der 6 Mitglieds-
 gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und der Stadt Schkölen

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der An-
 schrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine
 Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet
 werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-
 meinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-
 preisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von
 uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso
 wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine ge-
 naue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandun-
 gen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungs-
 gebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto
 und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.